

Exkursion nach Honduras!!

Das Schuljahr 2009 hat gerade angefangen, noch müssen wir nicht für Tests bzw. Schularbeiten lernen. Deswegen haben wir uns entschieden jetzt auf Klassenreise nach Honduras zu fahren. Die ganze „IVA“ Klasse, unser Klassenvorstand Jakob Geissler und die Lehrerin Maria Mercedes sind für drei Tage mit einem Bus nach Honduras gefahren. Unser Ziel war auch uns ein bisschen zu entspannen, Zeit miteinander zu verbringen und natürlich das Nachbarland Honduras besser kennenzulernen.

Alles hat am 22. Januar angefangen. Als erstes mussten wir uns in der Schule um 5:45 Uhr beim Bus treffen. Nach einigem Warten auf Zuspätkommer und Diskussionen wegen den Sitzplätzen sind wir dann um 6:30 Uhr losgefahren.

Während unserer 10-stündigen Fahrt zu unserem Hauptziel – Finca Rosalila – haben wir mehrere Stops gemacht um zu auszurufen. Auf der Fahrt mussten wir auch frühstücken und mittagessen, aber manche Schüler haben auch ein wenig geschlafen. Kurz bevor wir müde ans Ziel kamen, besichtigten wir die Ruinen der Mayastätten von Copán. So haben wir uns mit der Hilfe von einem Führer die interessanten Pyramiden angeschaut und viel von der Geschichte unserer Vorfahren erfahren.

Endlich auf der Finca angekommen, haben wir erstmal unsere Zimmer bekommen, das Haus besichtigt und alle zusammen köstlich zu Abend gegessen. Danach sind wir auf unsere Zimmer gegangen, haben miteinander geredet und sind schlafen gegangen.

Am Tag darauf sind wir früh aufgestanden und haben alle zusammen ein super leckeres Frühstück gegessen –ein typisches Essen in Honduras: die „baleadas“, die aus einer Tortilla mit Bohnen und Ei bestehen-. Nachher haben wir uns das riesige Fincagelände angeschaut und auf dem Weg dorthin einen kleinen Fluss durchquert. Zuerst haben wir die Kardamonplantagen besucht, wo uns Herr Kanne viel über Anbau, Ernte und Export dieser –vor allem in der arabischen Welt begehrten-Samen erzählt hat. Gleich daneben haben wir Kaffeesträucher besichtigt, deren Äste noch voll roter Kaffeekirschen gewesen sind, während andere Plantagen schon abgeerntet waren. Dann sind wir zum Grenzstein zwischen Honduras und Guatemala gestossen und haben uns mit je einem Bein in ein Land gestellt. Auf unserem Weg durch die Finca haben wir noch eine Platanosplantage und eine Baumfarnzucht besucht. Zur Erholung sind wir anschliessend alle im Fluss geschwommen. Danach sind die meisten von uns einige Runden auf dem Fincareitweg geritten. Mit grossem Hunger haben wir leckere „Churrasquitos“ als Mittagessen verspeist.

Am späten Nachmittag sind einige nach Hause zurückgeritten und die anderen sind gelaufen. Nach dem Abendessen haben wir die Kaffeeverarbeitung besichtigt. Auf der Finca steht eine der modernsten Anlagen des Landes. Besonders interessant ist die Trennung der Bohnen (nach der Entschalung) über das spezifische Gewicht in sogenannten Schwemmkanälen in die verschiedenen Qualitätsklassen. Auch die drei grossen Trommeltrockner aus Brasilien haben grosse Neugier geweckt.

Abends haben wir ein leckeres Essen verspeist, danach hat ein Teil hat Poker gespielt und andere haben bis spät in die Nacht geredet.

Am letzten Tag mussten wir früh aufstehen, da wir wieder zurück nach Guatemala fahren mussten. Um 8:30 Uhr sind wir losgefahren und während der langen Fahrt haben wir in Zacapa gestoppt um mittagzuessen und den Parque zu besichtigen. Abends kamen wir alle dann sehr müde nach Hause. Insgesamt war es eine, leider kurze, aber wunderschöne Exkursion!

Andrea Ruíz IV „A“

Hier sind ein paar Bilder von unserer Exkursion!

